

Österreichische Fachhochschul-Konferenz

Präsidiumssitzung I/2017

23. Jänner 2017

Protokoll

Ort: FHK-Generalsekretariat
Bösendorferstraße 4/11
1010 Wien

Zeit: 11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Anwesenheit:

Präsidiumsmitglieder:

- Name:
- Dr. Andreas Altmann
 - Dr. Helmut Holzinger
 - Univ.-Prof. Dr. Karl Peter Pfeiffer
 - Mag. Raimund Ribitsch
 - DI Dr. Fritz Schmöllebeck
 - DI Siegfried Spanz
 - Mag.^a Eva Werner

Generalsekretariat:

- Mag. Kurt Koleznik
- Mag. (FH) Ingo Prepeluh
- Mag. Heidi Esca-Scheuringer, M.B.L
- Mag. Nicole Guthan

Mitschrift:

- Mag. (FH) Ingo Prepeluh für Mag.^a Eva Werner

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung über die Aufnahme neuer Mitglieder in die FHK
4. Diskussion über die Thematik: „Universitäten als Erhalter von FH-Studiengängen“
5. Diskussion über den Bericht des Wissenschaftsrates zum Thema „Privatuniversitäten in Österreich“
6. Bericht des Präsidenten und des Generalsekretärs:
 - Soll-Ist-Vergleich Dezember 2016
 - Vorbereitung auf den Termin zum FH-Portfolio
 - Bericht über diverse Gespräche
7. Allfälliges

ad TOP 1)

Präsident Holzinger begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

ad TOP 2)

Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden einstimmig genehmigt.

ad TOP 3)

Folgende Personen wurden einstimmig in die FHK aufgenommen:

ERHALTER	NAME	FUNKTION
FH St. Pölten	Jakob Doppler, MSc	Digital Healthcare, MA
FH IMC Krems	Dr. Patrick SIMON	Musiktherapie, BA, MA
FH Campus Wien	FH-Prof. DI Gerhard Engelmann	Embedded Systems MA
FH Campus Wien	Mag. Dr. Alfred Hödl	Public Management, BA, MA
FH Campus Wien	FH-Prof. Dipl.-Inf. Matthias Hudler	IT-Security, MA
FH Campus Wien	DI Dr. Igor Miladinovic	Informationstechnologien und Telekommunikation, BA
FH Campus Wien	FH-Prof. DI Andreas Petz	Green Mobility, MA
FH Campus Wien	DI Dr. techn. Ana-Maria Simionovici	Architektur - Green Building, MA
FH Campus Wien	DI Mag. Franz WERNER	Health Assisting Engineering, MA
FH Campus Wien	Mag. Günter Horniak	Public Management, BA
FH Campus Wien	FH-Prof. Dr. Hans Tschürtz, MSc MSc	Safety and Systems Engineering (MA)
FH Joanneum	Dr. Helmut Ritschl, MA MSc.	Radiologietechnologie, BA
FH Kufstein Tirol	Prof. (FH) DDr. Mario Situm	Unternehmensführung (BA)
FH Oberösterreich	Univ.-Prof. DI Dr. Roland Hinterhölzl	Leichtbau und Composite-Werkstoffe (BA)
FH Technikum Wien	DI Dr. mont. Andreas Kollegger	Maschinenbau (BA)

Zusätzlich gibt S. Spanz bekannt, dass FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ habil. Susanne Dungs als neue Studiengangsleiterin des Studiengangs Disability und Diversity Studies der FH Kärnten der Liste hinzuzufügen sei. FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ habil. Susanne Dungs wird ebenfalls einstimmig aufgenommen.

ad Top 4)

Zu Beginn des Diskussionspunktes schlägt H. Holzinger vor, den Punkt „Universitäten als Erhalter von FH-Studiengängen“ unter dem Gesichtspunkt zu diskutieren, dass davon auszugehen ist, dass die SPÖ kurz davor steht ihre langjährige Blockade gegen eine Studienplatzfinanzierung bei den Universitäten aufzugeben.

Die Präsidiumsmitglieder sind sich darin einig, dass dieser Umstand dazu führen wird, dass das Interesse der Universitäten am Betrieb von Fachhochschul-Studiengängen damit vorerst gestoppt werden wird.

In Bezug auf das zu erwartende Studienplatzfinanzierungsmodell wird berichtet, dass es eine Outputvariante enthalten soll. Es müsse aus Sicht der FHK unbedingt geprüft werden, wie diese aussehen könnte, da diese mit Sicherheit auch Auswirkungen auf das Finanzierungsmodell der Fachhochschulen haben wird.

Anmerkung: Mittlerweile wurde in Erfahrung gebracht, dass der Outputteil der geplanten Studienplatzfinanzierung lediglich zur einmaligen Berechnung der zu finanzierenden Plätze herangezogen werden soll.

Das Präsidium kommt darin überein, die Diskussionen und Ergebnisse zu diesem Thema genau zu beobachten um gegebenenfalls sehr zeitnah auf allfällige Neuerungen reagieren zu können. Dies gilt insbesondere für outputorientierte Finanzierungsmodelle.

ad Top 5)

Zum Thema Privatuniversitäten in Österreich berichtet H. Holzinger von einem Bericht des Wissenschaftsrates zu eben diesem Thema. Bemerkenswert sei vor allem der Vorschlag in Österreich einen zusätzlichen Hochschultyp namens „Private Hochschule“ einzuführen. Dies solle laut Wissenschaftsrat gewährleisten, dass der Begriff Universität nicht fälschliche verwendet werde. Die Uniko hat diesen Vorschlag dankbar aufgegriffen und durch Präsident Vitouch bekräftigen lassen. H. Holzinger hält in diesem Zusammenhang fest, dass diese Forderung nach einem neuen Hochschultyp lediglich zu mehr Unordnung im Hochschulsystem führen würde. Die FHK wird aus diesem Grund medial zu einer Rückbesinnung auf das Wesentliche drängen, nämlich die Weiterarbeit am Fächerabgleich zwischen Universitäten und Fachhochschulen und der damit einhergehenden Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Profile.

Das Präsidium stimmt dieser Vorgehensweise zu.

ad Top 6)

- Soll-Ist-Vergleich Dezember 2016
K. Koleznik präsentiert den entsprechenden Bericht und weist darauf hin, dass mit Jahreswechsel 2016 auf 2017 nun der bereits angekündigte Wechsel der Steuerberatungskanzleien stattgefunden hat. Aus diesem Grund seien in dem vorliegenden Bericht noch nicht alle Abschlussbuchungen enthalten. Im Großen und Ganzen deute aber alles darauf hin, dass das Jahr 2016 mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden könnte. I. Prepeluh weist abschließend darauf hin, dass auch noch eine Rücklage für zu erwartende Nachforderungen der

Gebietskrankenkasse gebildet werden müsse. Eine endgültige Version wird in der nächsten Sitzung vorgelegt.

- Vorbereitung auf den Termin zum FH-Portfolio
H. Holzinger weist daraufhin, dass im Rahmen der Vorbesprechung unbedingt eine gemeinsame Argumentationslinie festgelegt werden muss. Das Präsidium kommt darin überein, dass die Gesprächsrunde im Ministerium genutzt werden muss um erste Pflöcke für den anstehenden Entwicklungs- und Finanzierungsplan einzuschlagen. Folgende Punkte könnten sich als dafür geeignet erweisen:
 - Konkrete Zahlen für einen weiteren Ausbau
 - Betonung des Berufsfeldbezuges und die dazu notwendigen spezifischen Curricula
 - Die angewandte Forschung und Entwicklung
 - Das regionale Umfeld und die Faktoren die dazu nötig sind um es zu stärken
 - Die Berufsfähigkeit der AbsolventInnen; der ausgewogene Anteil an Grundlagen und Berufsfeldbezug (keine Praxis ohne theoretische Grundlagen)
 - Die inhaltliche Fokussierung/Spezialisierung
 - Internationalität

H. Holzinger hält fest, dass es von entscheidender Bedeutung ist, dass bei dem Vorbesprechungstermin EntscheidungsträgerInnen aus den Fachhochschulen anwesend sind.

- Bericht über diverse Gespräche
H. Holzinger berichtet, dass K.P. Pfeiffer sich bereit erklärt hat die FHK zusammen mit K. Koleznik bei dem Boardmeeting von UAS for Europe zu vertreten. Des Weiteren wird festgelegt, dass S. Spanz die Arbeitsgruppe „Mitgliedsbeiträge“ leiten soll.

H. Holzinger berichtet von Gesprächen mit der Industriellenvereinigung und dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung. Diese Gespräche waren wichtig und ergaben wenige unterschiedliche Auffassungen. Einzig das Thema Doktorat an Fachhochschulen wurde bei beiden Terminen kontroversiell diskutiert. Laut K. Koleznik konnte jedoch zumindest ein Nachdenkprozess eingeleitet werden.

H. Holzinger berichtet von einem Antwortschreiben des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie Leichtfried zum Thema Stiftungsprofessuren. Trotz des unverbindlichen Charakters des Schreibens ist zumindest für die Zukunft nicht ausgeschlossen, dass die Stiftungsprofessuren auch für die Fachhochschulen geöffnet werden.

ad Top 7)

A. Altmann informiert darüber, dass er in Kooperation mit der Uni Antwerpen ein Executive PhD-Programm anbieten wird. Momentan liegt die Registrierung dieses Angebotes bei der AQ Austria (gemäß §27 HS-QSG). Das Programm soll im Herbst 2017 starten. A. Altmann wird das Präsidium auf dem Laufenden halten.

H. Holzinger bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 13.00 Uhr die Sitzung.



Präsident
Dr. Helmut Holzinger



i.V. der Schriftführerin
Mag. (FH) Ingo Prepeluh